

4. Januar 2012 und 16. Januar 2012

## Wussten Sie schon ...

... dass das Jahr 1952 in Harle im Zeichen zweier großer Motorsportereignisse stand, die Massen mobilisierten? Das erste Großereignis fand am 24. Februar statt, das Motorrad- und Sportwagenrennen auf dem „Harle-Wabern-Dreieck“. An die 5000 Zuschauer säumten am Ende die Strecke, „die vom Dröhnen der Motoren und dem Geruch von Öl und Benzin angezogen waren“. Das zweite Großereignis war die „Harler Berg-Geländefahrt“, einer Rundfahrt von sechs Kilometern. „Sie führt in fast geraden Feldwegen hinauf in den Wald, schon hier mehr als die Hälfte von 120 Metern Höhenunterschiede überwindend, dann in Kurven, Kehren, Serpentina hinüber zum Küllberg“ zurück.

THOMAS SCHATTNER,  
WABERN

Alle „Wussten-Sie-schon“-Kolumnen im Regiowiki:  
<http://regiowiki.hna.de>

## Auf den Spuren der Pilger wandeln

**HARLE.** Wolfgang Pfannkuche aus Harle hat sich im vergangenen Jahr gemeinsam mit einem Freund zu einer beschwerlichen Wanderung auf den Jakobsweg begeben.

Im Saal des Dorfgemeinschaftshauses in Harle wird er am Dienstag, 17. Januar, davon berichten. Beginn der Veranstaltung ist 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Pfannkuche hat bewegende Erlebnisse und Erfahrungen während dieser Wanderung gemacht. Er hat Eindrücke gesammelt und viele Menschen und Landschaften kennengelernt.

Natürlich hat er auch zahlreiche Bilder gemacht, so dass er sein Publikum auf eine virtuelle Reise mitnehmen kann. Seit über 1200 Jahren pilgern Menschen von dem kleinen Ort St. Pied-de-Pont in den Pyrenäen nach Santiago de Compostela in Spanien, wo sich das Grab des heiligen Jakobus befinden soll. (red)

# „Harler Klinik“ ist bald in Betrieb

## Die Küllberger: Karten ab sofort im Vorverkauf

**HARLE.** Die „Klinik am Küllberg“ im Waberner Ortsteil Harle nimmt Anfang März ihren Behandlungsbetrieb auf.

Unter dem Motto: „Wer krank ist, muss kerngesund sein“ bietet die Theatergruppe „Die Küllberger“ insgesamt neun Aufführungen beziehungsweise Behandlungstage an.

Wie aus gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war, handelt es sich nicht um einen Ersatz für die geschlossene Klinik in Homberg, sondern um ein Sanatorium auf dem Dorf zur Behandlung für die Lachmuskeln.

Nach den neun geplanten Behandlungstagen wird die Klinik definitiv wieder geschlossen.

Wer an einer solchen Behandlung teilnehmen möchte, kann sich ab sofort eine

Eintrittskarte zum Preis von sechs Euro zu den üblichen Geschäftszeiten bei der VR-Bank-Chattengau in Wabern oder freitags von 15 bis 19 Uhr im Dorfcafé Harle besorgen.

Die Premiere der Küllberger findet am Freitag, 2. März, ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Die weiteren Behandlungstage: Samstag, 3. März, 19 Uhr, Sonntag, 4. März, 19 Uhr, Freitag, 9. März, 19 Uhr, Samstag, 10. März, 19 Uhr, Sonntag, 11. März, 14 Uhr, Freitag, 16. März, 19 Uhr, Samstag, 17. März, 19 Uhr und schließlich Sonntag, 18. März, 17 Uhr.

Die Küllberger fühlen sich zuständig sowohl für alle Kassenpatienten als auch für alle Privatpatienten. Es wird garantiert, dass jeder weitere Arztbesuch überflüssig sein wird. (zpb)

Freitag, 27. Januar 2012



Der Vorstand und die Geehrten: hintere Reihe Rolf-Dieter Althoff, Markus Klik, Michael Goldschmidt, Frank Metz, Lothar Fritz, Dirk Wiesner, vorne Eberhard Lohr, Björn Bodenhorn, Herbert Clobes, Katharina Volkwein, Peter Stemmler, Sascha Bielert, Philipp Volkwein.

Foto: Privat

## Führung neu gewählt

### Ehrungen bei der Harler Feuerwehr

**HARLE.** Seit den Vorstandswahlen der Freiwilligen Feuerwehr Harle gibt es zahlreiche neue Gesichter. Folgende Feuerwehrleute sind in den kommenden fünf Jahren verantwortlich für den Weg der Harler Feuerwehr.

- Vorsitzender: Björn Bodenhorn gewählt,
- Stellvertreter: Michael Goldschmidt,
- Finanzen: Herbert Clobes und Dirk Wiesner,
- Schriftführer: Sascha Bielert, Stellvertreter: Philipp Volkwein und
- Pressewart: Lothar Fritz.

- Jugendwartin: Katharina Volkwein,
- Alters- und Ehrenmitglieder: Eberhard Lohr.

Wehrführer und stellvertretender Wehrführer: Markus Klik und Rolf-Dieter Althoff.

Bei der Versammlung wurden für für 25 Jahre Mitgliedschaft im Kurhess.-Waldeckischen Feuerwehrverband geehrt: Ramona Vollbrecht-Schmidt, Tanja Bodenhorn und Rolf Lohr geehrt. Seit 40 Jahren dabei sind: Martin Vollbrecht, Alfred Walkenhorst, Friedhelm Apel, Eberhard Lohr und Lothar Fritz. (red)

Montag, 30. April 2012



Haben eine neue CD produziert: Die Jungs der Band Wild Frontier präsentieren ihre neuen Songs in Harle.

Foto: privat

## Heute wird gerockt

Wild Frontier - CD wird Montagabend vorgestellt

**HARLE.** Die Band Wild Frontier feiert am Montag, 30. April, die CD-Veröffentlichung ihres fünften Albums „2012“. Die Party findet im Landgasthaus Bartalos/Saal in Wabern-Harle statt. Los geht es um 20 Uhr.

Eingeladen sind Freunde und Fans der Band. Die Band wird auch auftreten, der Eintritt ist frei.

Am 4. Mai ist es dann soweit, dann kommt die CD und digitaler Download in Europa, den USA und Japan in den Handel.

Die Hardrock-Band um die Harler Gründungsmitglieder Mario Erdmann (Bass) und

Jens Walkenhorst (Gitarre/ Gesang) haben neben Keyboarder Thomas Ellenberg mit Sascha Fahrenbach (Gitarre) und Nico Fahrenbach (Schlagzeug) zwei neue Musiker in ihren Reihen, die bei der Release-Party ihr Debüt geben.

Zum neuen Album haben Wild Frontier bereits einen Video-Clip zu dem Song „It's all over now“ veröffentlicht, den man sich unter anderem bei Youtube anschauen kann. Ein zweiter Clip ist bereits gedreht und wird im Mai folgen. (red)

• **Informationen:** [www.wild-frontier.de](http://www.wild-frontier.de) [www.facebook.de/wildfrontier2012](http://www.facebook.de/wildfrontier2012)



Helfen bei der Suche nach Vermissten: Vorne Tanja Bodenhorn und Axel Kröger mit DRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Lau und dem DRK-Ortsvereinsvorsitzenden Dr. Gunther Claus. Foto: Privat

## Anlaufstelle für den Katastrophenfall

DRK-Mitarbeiter betreiben Büro in Melsungen

**SCHWALM-EDER.** Im Schwalm-Eder-Kreis ist eine zentrale Anlaufstelle für Katastrophenfälle eingerichtet worden. Betreut wird sie von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Deutschen Roten Kreuzes in Melsungen. Das Kreisaukunftsbüro (KAB) befindet sich in der DRK-Rettungswache in Melsungen, Fritzlarer Straße.

Die Anlaufstelle hilft Menschen, die durch eine Katastrophe oder ein anderes schwerwiegendes Ereignis den Kontakt zu Angehörigen verloren haben.

Mithilfe spezieller EDV-Programme erfassen die Helfer die von den Einsatzkräften registrierten Daten von Verletzten und anderen betroffenen Menschen, nehmen Suchanfragen entgegen und können Auskünfte über den Verbleib einer Person geben. Außerdem werden Verletztenzahlen

an umliegende Kliniken weitergegeben, die dann reagieren und sich entsprechend vorbereiten können. 20 ehrenamtliche Helfer des DRK-Ortsvereins Melsungen werden in der Anlaufstelle mitarbeiten.

Bei einer Gründungsveranstaltung in der Melsunger Rettungswache wurden Tanja Bodenhorn und Axel Kröger zu Leitern des DRK-Kreisaukunftsbüros gewählt.

Große Katastrophen seien zwar selten, dennoch hätten Ereignisse wie der Chemieunfall in Homberg und ein Brand im Melsunger Altenzentrum gezeigt, wie notwendig eine zentrale Anlaufstelle sei, heißt es in einer Mitteilung.

Wichtig sei die Zusammenarbeit mit Polizei und Feuerwehr, erklärt Kröger. Um sich möglichst realitätsnah vorzubereiten, wollen die Helfer des KAB an Katastrophenschutzübungen teilnehmen. (red)

g der Gemeinde **WABERN**  
Harle, Hebel, Niedermöllrich, Rockshausen, Ueborn, Unshausen, Uttershausen, Zennern

1394/Jahrgang 45 | Freitag, den 7. September 2012 Nummer 36

**40 Jahre**  
**Jugendfeuerwehr**

**Harle**

verbunden mit dem  
**Gemeindepokal der Jugendfeuerwehren  
der Gemeinde Wabern**  
und mit dem  
**Helmut-Ewald-Pokal der Gemeinde Wabern**

**am 8. September 2012**  
ab 13 Uhr: Wettkämpfe der Jugend und der Einsatzabteilung  
ca. 17.00 Uhr:  
Siegerehrung und Grußwort der Gäste  
*Die Kameradinnen und Kameraden der  
Freiwillige Feuerwehr Harle freuen sich auf Ihren Besuch.*

- Anzeige -



Den Fotograf auf Distanz gehalten: Hinter dem Wasserschild aus dem Hohlstrahlrohr gingen von links Stefan Pfannkuche, Roland Grede, Mike Urbanek und Steffen Brauer aus Uttershausen vor der Kulisse mit der Harle Kirche in Stellung. Foto: Zerhau

# Hitzeschlacht mit Dusche

Feuerwehren aus Wabern suchten beim Pokal in Harle die schnellsten Kameraden

**HARLE.** Glück mit dem herrlichen Wetter hatten am Wochenende die Feuerwehren aus Wabern. Im Ortsteil Harle trugen sie ihre Gemeindepokalwettkämpfe aus.

Während der Feuerwehrynachwuchs seine Übungen trocken und ohne Wasser absolvieren musste und dabei mächtig ins Schwitzen kam, hatten es die Männer und Frauen der Einsatzabteilungen besser. Bei ihnen hieß es nicht nur „Wasser marsch“, da kam auch Wasser aus dem Strahlrohren, mit denen sie dann am Ende des Parcours die Fallklappen umlegten. Nach getaner Arbeit war dann auch noch Zeit für eine kleine Erfrischung, die an diesem Tag durchaus nötig war.

Gleichzeitig mit dem Helmut-Ewald-Pokal wurde das

## HINTERGRUND

### Sie siegten beim Feuerwehrwettkampf

Ergebnisse der Wettkämpfe der Einsatzabteilung um Helmut-Ewald-Pokal:

1. Wabern (96,63 Punkte),
2. Niedermöllrich (92,63 P.),
3. Rockshausen (89,96 P.),
4. Unshausen (89,65 P.),
5. Falkenberg (87,71 P.),
6. Uttershausen (84,58 P.),
7. Harle (81,04 P.).

Der Wettkampf bestand aus zwei Teilen: Praktisch-hessische Leistungsübung. Theoretisch-Fragebogen mit 15 Fragen. Die Einsatzabteilungen von Udenborn, Zen-

nern und Hebel waren nicht dabei.

### Jugendfeuerwehrwettkämpfe

1. Platz Uttershausen 38,5 Punkte,
  2. Wabern (38 P.),
  3. Niedermöllrich (36 P.),
  4. Harle (35,5 P.),
  5. Unshausen II (35 P.),
  6. Uttershausen II und Hochland 34,5 (P.),
  7. Unshausen I (30,5 P.).
- Die Jugendfeuerwehr „Hochland“ besteht aus Jugendlichen aus den Ortsteilen Falkenberg, Hebel und Rockshausen.

40-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Harle gefeiert. Bürgermeister Günter Jung, Ortsvorsteherin Alexandra

Siehl, Vereinsvorsitzender Björn Bodenhorn und Gemeindebrandinspektor (GBI) Claus Steinmetz gratulierten

und wünschten dem Harler Feuerwehrynachwuchs viel Erfolg. Jugendwartin ist Katharina Volkwein.

In seiner Ansprache sagte der Gemeindebrandinspektor, es sei ihm wichtig, dass ein interessantes Angebot in der Jugendfeuerwehr gemacht würde. Dabei sollte den Jugendlichen auch klar sein, dass eine Feuerwehr in jedem Ortsteil die schnellste Hilfeleistung für jeden Einwohner des Dorfes sei.

### Neubau des Feuerwehrhauses

Bürgermeister Jung ging in seiner Ansprache auf den anstehenden Neubau des Harler Feuerwehrhauses ein. Darüber hinaus soll für die Wehr ein Tragkraftspritzenfahrzeugs-Wasser (TSF-W) gekauft werden. (zzp)

# Adventliches zum Ende der Klangreise

**HARLE.** Die Klangreise des Kirchenkreises Homberg geht für dieses Jahr dem Ende entgegen. Am Sonntag, 16. Dezember, findet ab 17 Uhr die letzte Veranstaltung statt, diesmal in der Kirche in Harle.

Der Posaunenchor Verna unter der Leitung von Jens Staab und Bezirkskantorin Birgit Käfer gestalten das Konzert mit adventlichen Weisen. Es gibt auch Stücke, bei denen die Gemeinde mitsingen kann.

Die Liturgie hält Pfarrerin Iris Nebe-Wenderoth. Neun Veranstaltungen in neun Orten mit zehn Vokalchören, fünf Posaunenchören, einer Band und acht Organisten haben die musikalische Vielfalt des Kirchenkreises Homberg dargestellt.

1600 Besucher zählten die Verantwortlichen, 2013 soll die Klangreise weiter gehen. (red)

## Wabern

Montag, 31. Dezember 2012

### Jahresabschluss der Band Wild Frontier in Harle



## Es gab was auf die Ohren

Wild Frontier rockten mit 230 Fans

VON PETER ZERHAU

**HARLE.** Zum Jahresabschluss gab es für die Fans der Band Wild Frontier noch einmal kräftig was auf die Ohren. 230 Fans feierten mit der Band in Harle. Zum sechsten Mal gastierte Wild Frontier in Mario Erdmanns Heimatort. Als Bonbon gab es für jeden Gast die Best-of-CD als Geschenk.

Seit 1990 gibt es die Band, die mit ihrem melodischen Hardrock bis zu 25 Konzerte in Deutschland, Österreich, Schweiz und Ungarn gab. Der Bekanntheitsgrad der fünf Musiker ist jedoch weitaus

größer. Laut Erdmann, der sich um den CD-Vertrieb der Band kümmert, waren sie mit ihrer CD Wild Frontier 2012 in Amerika vertreten und in den Rock-Importcharts kletterten sie in Japan sogar bis auf Platz 38.

Die Musiker treten auch als Band Wild Night auf. Dann kopieren sie Hits von Abba bis ZZ-Top. Auch bei der End of the Year-Party in Harle traten sie als Coverband auf.

2013 werden Wild Frontier unter anderem beim Hesse-Tag in Kassel und beim Harley-Meeting am Edersee dabei sein.



Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf [www.hna.de/fritzlar](http://www.hna.de/fritzlar)

### Alles im Griff

Nico Fahrenbach hatte am Schlagzeug alles im Griff. Trotz tropischen Temperaturen im Gemeinschaftshaus gaben Band und Zuschauer alles. Das Konzert der Band war übrigens ausverkauft – 230 Gäste kamen, um sie zu sehen.

### Gute Party

Zum Jahresabschluss gab es in Harle ein Konzert, bei dem es richtig was auf die Ohren gab. Wild Frontier rockten das Gemeinschaftshaus und traten zudem auch als Band Wild Night auf – das gefiel dem Publikum.

alle Fotos: Zerhau

### CD für die Fans

Das sind Wild Frontier: Nico Fahrenbach (29) Drum, Jens Walkenhorst (42) Gesang, Sascha Fahrenbach (39) Gitarre, Thomas Eilenberger (33) Keyboard und Mario Erdmann (41). Bassgitarre. Für ihre Fans gab es am Samstagabend in Harle je eine CD geschenkt.



### Schweißtreibend

Sie wissen, was den Fans gefällt: Jens Walkenhorst und Mario Erdmann von der Band Wild Frontier während ihres Auftritts in Harle. Bei der traditionellen End of the Year-Party traten sie auch als Coverband auf. Kein Wunder also, dass die Musiker bei ihrem Auftritt kräftig ins Schwitzen kamen.



# Wilde Grenzgänger

Rockband Wild Frontier aus Kassel startet mit neuem Album durch

**KASSEL** – Ihre langen Haare sind ein sichtbares Zeichen für etwas, das viele Jahre überdauert hat: die Liebe zur Rockmusik. Jens Walkenhorst und Mario Erdmann aus dem nordhessischen Wabern spielen seit 1990 in der Band Wild Frontier. Bassist Erdmann ist Maschinenschlosser im Konzern Vertrieb Original Teile. Sänger und Gitarrist Walkenhorst arbeitet in einer KVP-Werkstatt des Werkes.

KVP war das Zauberwort für die beiden Musiker: Eine Art kontinuierlichen Verbesserungsprozess haben beide vor allem in ihrer musikalischen Anfangszeit durchlaufen. „Seit unserer Kindheit ma-

chen wir zusammen Musik“, sagt Walkenhorst. Am Anfang fehlte es an allem: an Instrumenten und an musikalischem Know-how. „Wir haben uns mit der Zeit alles selber beigebracht.“ Zu ihrem großen musikalischen Vorbild erklärten beide den nordirischen Sänger und Gitarristen Gary Moore. Von seinem 1987 erschienenen Album „Wild Frontier“ leitet sich der Bandname ab. In über 20 Jahren hat ihr melodischer Rocksound viele Anhänger gefunden. Heute hält Erdmann das mittlerweile fünfte Album seiner Band in den Händen. Anfang Mai ist die Platte mit dem Titel „2012“ weltweit erschienen.

Mit den Jahren hat sich die Bandbesetzung immer wieder verändert. Erdmann und Walkenhorst sind Wild Frontier stets treu geblieben, aber deutlich ruhiger geworden. Erdmann: „Heute wählen wir unsere Auftritte genauer aus, um nicht ständig unterwegs zu sein.“ Manchmal sind Freunde oder die Lebenspartnerin mit dabei. „Sie



Born to be wild: Jens Walkenhorst und Mario Erdmann.

hatten von Anfang an Verständnis für unsere Leidenschaft, sonst würde es nicht funktionieren“, sagt Walkenhorst, der Vater einer siebenjährigen Tochter ist.

Auftritte in Spanien, Ungarn, der Schweiz, Österreich und in ganz Deutschland gab es – darunter Highlights wie ein Auftritt vor dem Brandenburger Tor in Berlin und beim Scirocco Song Contest 2008. Hier schafften sie es unter die besten 20 Teilnehmer. Mit Wild Frontier machen sie so lange weiter, wie es die Knochen mitmachen. Da sind sich Walkenhorst und Erdmann einig: „Wir sind eine Band, die es immer wieder auf die Bühne zieht.“

## INFOBOX Gewinnspiel

„autogramm“ verlost zehn CDs der Band Wild Frontier. Sie müssen folgende Frage beantworten: Wie viele Alben haben Wild Frontier bisher herausgebracht? Die Antwort mailen Sie einfach an [autogramm@volkswagen.de](mailto:autogramm@volkswagen.de). Geben Sie bitte Ihren Namen, Ihre Stammnummer und eine Postadresse an, an die wir die CD schicken können. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück!



## Wild Frontier rocken wieder

Eine wilde musikalische Jahresabschlussparty findet am Samstag, 29. Dezember, im Dorfgemeinschaftshaus Wabern-Harle ab 20.30 Uhr statt. Die Bands „Wild Frontier“ und „Wild Night“ treten auf. Wild Frontier blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, die CD „2012“ war sogar in den japanischen Importcharts platziert und wurde auch in den USA gut verkauft, teilt die Band mit. Zu jeder Eintrittskarte verschenkt Wild Frontier eine CD. „Wild Night“ bietet Cover-Rock. Vorverkauf: Neukauf Pollmer, sechs Euro. Per Mail: [wildfrontier@t-online.de](mailto:wildfrontier@t-online.de) (ode) Foto: privat

### ... AM SAMSTAG:

- Harle, ab 20.30 Uhr, End-Of-Year-Party mit Wild Frontier und Wild Night, Dorfgemeinschaftshaus.
- Fritzlar, ab 20 Uhr, Rock-Veranstaltung mit Hits aus den 70er- und 80er-Jahren, Stadthalle.